

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 45 (1894)  
**Vorwort:** An unsere Leser!  
**Autor:** Fankhauser

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## An unsere Leser!

---

Der schweiz. Forstverein hat an seiner letzten Versammlung dem Unterzeichneten die Ehre erwiesen, ihm mit Herrn Professor Bourgeois in Zürich die von Herrn Professor Landolt auf Ende des Jahres 1893 niedergelegte Redaktion der schweiz. Zeitschrift für das Forstwesen zu übertragen.

Leider war es Herrn Professor Bourgeois, dessen Thätigkeit besonders bis zur Neubesetzung des gegenwärtig vakanten Lehrstuhles an der schweiz. Forstschule ungemein in Anspruch genommen ist, nicht möglich, dem Wunsche des Vereins zu willfahren. Der Unterzeichnete sieht sich daher in die Lage versetzt, die Redaktion allein zu übernehmen. Er unterzieht sich dieser Aufgabe im Vertrauen auf die Unterstützung seiner Fachgenossen, seinerseits bereit, nach Kräften an der Förderung des durch Herausgabe des Blattes angestrebten Zweckes mitzuwirken.

Im Vergleich mit andern Fachschriften befindet sich die schweiz. Zeitschrift für das Forstwesen insofern in einer besondern Stellung, als sie nicht einzig den Ansprüchen des Sachverständigen zu genügen hat, sondern als Organ des schweiz. Forstvereins auch dem Laien im Forstfach Anregung und Belehrung bieten, dem Forstwesen neue Freunde gewinnen und für seine Bestrebungen immer weitere Kreise interessieren soll.

Wir werden uns bemühen, diesen beiden schwer zu vereinigenden Forderungen durch entsprechende Auswahl des Stoffes und durch Abwechslung im Gebotenen möglichst gerecht zu werden, immerhin ohne daran zu denken, dem Fachmanne für die reiche ausländische Journal-Litteratur einen Ersatz zu bieten. Es sollen deshalb rein wissenschaftliche Abhandlungen zwar nicht ausgeschlossen sein, besondere Beachtung aber die Mitteilungen aus der Praxis, als Erfahrungen ausübender Forstleute und Beiträge zur Kenntnis der so verschiedenartig gestalteten forstlichen Verhältnisse unseres Vaterlandes finden, schon aus dem Grunde, weil Original-Aufsätze dieser Art am ehesten gleichzeitig den Laien wie den Forsttechniker anzusprechen vermögen.

Ein Hauptgewicht beabsichtigen wir auf Berücksichtigung der Hochgebirgs-Forstwirtschaft zu legen, überzeugt, durch Pflege dieser speciellen Richtung nicht nur den Wünschen der meisten Leser entgegenzukommen, sondern auch dem Blatte eine besondere und berechnete Stellung in der forstlichen Litteratur anzuweisen.

Damit aber die schweiz. Zeitschrift für das Forstwesen das ihr gesetzte Ziel erreiche, ist das Zusammenwirken aller notwendig. Wir richten daher an alle Freunde des Blattes die Bitte, dasselbe durch ihre thätige Mitarbeit unterstützen zu wollen. Jeder Beitrag von allgemeinem Interesse soll willkommen sein, jede Ansichts-Äusserung Aufnahme finden, insofern sie, sachlich gehalten, wirklich nur dem allgemeinen Besten dienen will.

Wie bis dahin werden alle Artikel, deutsch oder französisch, in ihrem Originaltext zur Veröffentlichung gelangen, doch erachten wir es für unsere Pflicht, namentlich auch letzterer Sprache eine angemessene Vertretung zu sichern, damit die Zeitschrift sich mit Recht eine schweizerische nennen darf.

Endlich hat die Redaktion, trotz der dadurch bedingten beträchtlichen Arbeitsvermehrung, sich im Einverständnis mit dem ständigen Komitee des schweiz. Forstvereins entschlossen, die Zeitschrift, ohne Änderung ihres bisherigen Gesamt-Umfanges, in Zukunft monatlich, statt vierteljährlich, erscheinen zu lassen. Wir glauben, damit der grossen Mehrzahl der geneigten Leser angenehm zu sein und dagegen auch unserseits hoffen zu dürfen, dieselben werden der schweiz. Zeitschrift für das Forstwesen das Wohlwollen, dessen sie sich bis dahin in so reichem Masse zu erfreuen hatte, auch fernerhin erhalten.

DR. FANKHAUSER.